

Worauf Sie beim Kostenvoranschlag für Ihren Übersetzungsauftrag achten sollten

Eine Checkliste

1. Die Wahl der richtigen Agentur

- Ist die Übersetzungsagentur real oder virtuell? Was steht unter Kontakt und Impressum?
- Ist angegeben, ob der Kostenvoranschlag von Menschenhand oder automatisch vom Computer erstellt wird?
- Verfügt die Agentur über eine ausreichende kaufmännische Erfahrung?
- Ist das Themengebiet, das Sie benötigen, eines der langjährigen Fachgebiete der Agentur?
- Wurden Sie beraten und haben Sie eine Beratung zugelassen?
- Sind die Übersetzer immer Muttersprachler?
- Verfügen die Übersetzer über eine ausreichende themenspezifische Erfahrung in Ihrem Fachgebiet?

2. Die richtige Projektbeschreibung

- Wie genau und aussagekräftig sind Ihre Angaben?
- Können Sie den Text vorlegen oder vorerst nur beschreiben, worum es geht?
- Haben Sie wirklich den Text vorgelegt, der übersetzt werden soll, oder nur einen ähnlichen Text?
- Haben Sie wirklich die Endversion des Textes vorgelegt oder eine Zwischenversion, die noch bearbeitet wird?
- Haben Sie genug Angaben zum Kontext und zur Zielgruppe Ihres Übersetzungsprojekts gemacht?
- Haben Sie Angaben zum Dateiformat gemacht?

3. Den Kostenvoranschlag richtig lesen

- Wurde Ihnen ein Zeilenpreis, ein Höchstpreis oder ein Festpreis angeboten?
- Ist das Angebot ausschließlich als verbindlich gekennzeichnet?
- Beinhaltet der Kostenvoranschlag wirklich alle Aspekte und Besonderheiten Ihres Übersetzungsprojekts (Qualitätsstufe, Sonderleistungen wie 4-Augen-Korrektur, Transcreation, Druckfahnenkorrektur, besondere Schreibformate)?
- Beinhaltet der Kostenvoranschlag Einschränkungen oder Angaben unter Vorbehalt?

Alles geprüft? Wir freuen uns auf Ihren Auftrag!

